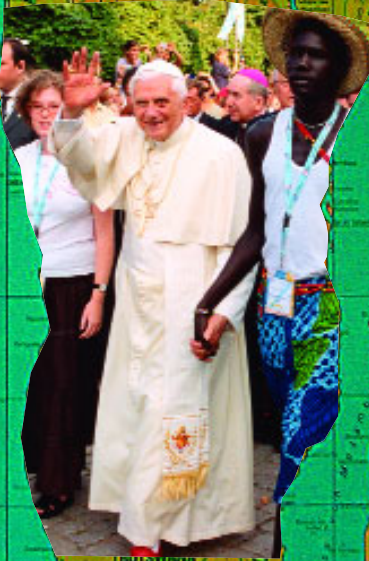


RADIO VATIKAN

Weltkirche aus erster Hand



www.radiovaticana.de

Januar bis April 2006



EDITORIAL

Liebe Hörerinnen und Hörer,

Radio Vatikan wird im Jahr 2006 75 Jahre alt. Der Sender des Papstes – und der Weltkirche – ist eine der ältesten Rundfunkanstalten der Welt. Und gleichzeitig einer der an Sprachen reichsten. Welcher andere Sender bringt es schon auf über 40 Sprachen? Gottlob gibt es heute neben Mittel- und Kurzwelle auch das Internet, in dem man uns hören kann! Gottlob gibt es auch weltweit viele andere Rundfunkstationen, die das Radio-Vatikan-Programm über Satellit oder per Internet empfangen und wieder ausstrahlen. Allein in Lateinamerika sind es über 300 Sender, die unser Programm in Spanisch und Portugiesisch, das eigens für Lateinamerika gemacht wird, wieder ausstrahlen. Aber auch in Europa strahlen andere Sender das Radio-Vatikan-Programm wieder aus, z. B. in Polen, in Italien und in Frankreich.
(Fortsetzung auf S. 12)

PROJEKT AFRIKA

Die deutschsprachige Redaktion von Radio Vatikan möchte im Jahr 2006 Afrika ins Zentrum der Aufmerksamkeit stellen. Da die Zahl der Länder Afrikas und die Wochen eines Jahres nahezu identisch sind, stellen wir jede Woche ein afrikanisches Land auf unsere homepage radiovaticana.de vor und stellen ein paar Fragen zu dem Land. Wir wünschen, dass möglichst viele junge und weniger junge Menschen ihre Antworten an eine eigens dafür eingerichtete Mail-Adresse schicken.

Wir schließen uns damit der Initiative von Bundespräsident Horst Köhler an und beteiligen uns ideell an der Vorbereitung einer kommenden Bischofssynode für Afrika. Die Menschen in Afrika haben es verdient, dass wir uns intensiv mit ihnen befassen. Sie sind die Nachbarn Europas. Wenn sie keine Perspektive haben, werden sie weiterhin versuchen, auf heimlichen Wegen nach Europa zu kommen.

LESER- UND HÖRERREISE NACH ROM

L'Osservatore Romano und die „Freunde von Radio Vatikan“ veranstalten in der Zeit vom 11. bis 17. September 2006 eine Flugreise nach Rom. Der Preis beträgt voraussichtlich 1.100,- Euro. (Preis- und Programmänderungen vorbehalten!)

Erleben Sie Geschichte und Gegenwart der Ewigen Stadt mit dem exzellenten Romkenner und langjährigen Leiter der deutschsprachigen Pilgerseelsorge, Mons. Antonio Tedesco. Sie haben Gelegenheit zur Teilnahme an der Generalaudienz, sowie am Angelusgebet. Selbstverständlich sind Sie auch zu Gast in den Redaktionen der Vatikanzeitung und von Radio Vatikan. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, zur Sendeanlage Santa Maria di Galeria zu fahren.

Beratung und Anmeldung: L'Osservatore Romano, Frau Annika Wedde, Senefelder Str. 12, D-73769 Ostfildern, Tel. 0711/4406136.



Ludwig Waldmüller übergibt Papst Benedikt die ersten zwei Bücher der Edition Radio Vatikan. Waldmüller verlässt am 31. Dezember 2005 den Sender und kehrt in seine Diözese zurück.

Benedikt, Gedanken und Impulse für junge Menschen

Die schönsten Eindrücke vom Weltjugendtag und das erste Interview eines Papstes. Papst Benedikt ist der Dialog mit der Jugend sehr wichtig. Das hat er gleich in seiner ersten Predigt als Papst unterstrichen. Junge Menschen sollen ihn besser kennen lernen. Herausgegeben von Jürgen Erbacher und Ludwig Waldmüller, 128 Seiten, 6,50 Euro.



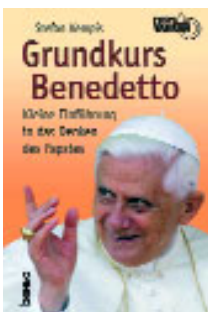
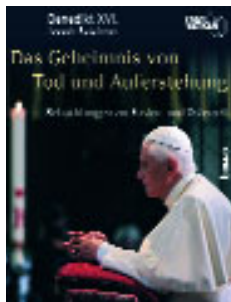
Urbi et Orbi –

die Osterbotschaft von Papst Benedikt.

Beeindruckende Betrachtungen zum biblischen Osterzeugnis, unvergessliche Bilder der Osterfeiern aus dem Vatikan, ein Geschenkbuch von großer geistlicher Tiefe. Aus den Evangelien der Fasten- und Osterzeit entwickelt Papst Benedikt ermutigende Gedanken für die Nachfolge Christi. Ein mutmachendes Buch für alle Christen. Herausgegeben von Birgit Pottler, 120 Seiten, 6,50 Euro

Das Geheimnis von Tod und Auferstehung

Beeindruckende Ostermeditationen als Geschenkbuch. Papst Benedikt betrachtet die Evangelien der Fasten- und Osterzeit und findet dabei immer wieder interessante Verbindungen zu den Quellen des Alten Testaments. Es erscheint gleichzeitig als Buch und auch als CD. Die Hörbuch-CD beinhaltet die deutschen Originalaufnahmen der Meditationen, gesprochen von Joseph Ratzinger. Zwischen den Texten werden mittelalterliche Passionsgesänge eingespielt. Herausgegeben von Birgit Pottler, 64 Seiten, circa 9,90 Euro



Grundkurs Benedetto

Eine Einführung in das Denken Benedikts XVI. Die wichtigsten theologischen Texte und Bücher im Kontext erklärt, mit einem ausführlichen Lexikon zu Leben und Werk des Papstes sowie einer Kurzbiographie. Papst Benedikt als ein großer Denker unserer Zeit – für alle, die von der schweren Kost der Ratzinger-Bücher entmutigt sind und ihn dennoch kennen lernen und verstehen wollen. Autor: Stefan von Kempis, 120 Seiten, circa 5 Euro

Die deutschen Päpste. Ihr Leben, ihr Wirken, ihre Zeit. Die erste umfassende Darstellung des Lebens und Wirkens der sieben deutschen Päpste mit vielen bis jetzt unbekannt historischen Illustrationen. Ein einmaliger und kurzweiliger Bildband. Auch über zahlreiche informative Entdeckungen beinhalten. Autorin: Eva-Maria Jung-Inglessis, deutsche Wahrrömerin, 96 Seiten, 14,50 Euro





Maximilian Schell 75 Jahre
Rebell auf der Bühne
Sendung am 8. Januar 2006

Maximilian Schell, geboren im Dezember 1930 in Wien, wurde das künstlerische Talent von der Mutter (die österreichische Schauspielerin Margarete Noé von Nordberg) und dem Vater (der Schweizer Schriftsteller Hermann Ferdinand Schell) in die Wiege gelegt. Nach der Flucht der Familie in die Schweiz 1938 entschloss er sich – wie seine Schwester Maria – zur Schauspielkarriere. Mit 11 Jahren stand er zum ersten Mal auf der Bühne in Zürich. Dem Abitur folgte ein Studium der Kunst und Literaturgeschichte, Germanistik, Theater und Musikwissenschaft in Basel, Zürich und München. 1958 drehte Schell mit Marlon Brando und Montgomery Clift seinen ersten US-Film. Als erster Deutscher bekam er für seine Rolle in „Judgement at Nürnberg“ den Oscar. Seither ist Schell im internationalen Filmgeschäft ein Weltstar.

So. 1. 1.
Eberhard v. Gemmingen
Reflexion zum Jahresbeginn

Mo. 2. 1.
Weltkirchen-Magazin

Di. 3. 1.
Papst Benedikt Joseph Ratzinger „Salz der Erde“
Auszüge aus dem Gespräch mit Peter Seewald
Der Gesprächspartner des ehemaligen Kardinals Ratzinger hat uns die Tonbänder mit den Aufzeichnungen seiner Gespräche mit dem Präfekten der Glaubens-Kongregation freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Wir strahlen sie jetzt aus und verweisen gleichzeitig auf das sehr lesenswerte Buch „Salz der Erde.“

Mi. 4. 1.
Die Woche in Rom

Do. 5. 1.
Young radio

Fr. 6. 1.
Prisma-Magazin

Sa. 7. 1.
Klaus Töpfer, Nairobi
Wochenkommentar
Hans-Bernhard Würmeling
In die Feder geschrieben
Niels Stensen

So. 8. 1.
Aldo Parmeggiani
Menschen in der Zeit
Maximilian Schell
Zum runden Geburtstag

Mo. 9. 1.
Weltkirchen-Magazin

Di. 10. 1.
Papst Benedikt Joseph Ratzinger „Salz der Erde“

Mi. 11. 1.
Die Woche in Rom

Do. 12. 1.
Kreuz des Südens

Fr. 13. 1.
Prisma-Magazin

Sa. 14. 1.
Klaus Töpfer
Wochenkommentar
Aldo Parmeggiani
In die Feder geschrieben
Josef Freinademetz

So. 15. 1.
Sie schreiben – wir antworten

Mo. 16. 1.
Weltkirchen-Magazin

Di. 17. 1.
Papst Benedikt Joseph Ratzinger „Salz der Erde“

Mi. 18. 1.
Die Woche in Rom

Do. 19. 1.
Kreuzfeuer

Fr. 20. 1.
Prisma-Magazin

Sa. 21. 1.
Klaus Töpfer
Wochenkommentar
Hermann Schalück OFM
In die Feder geschrieben
Daniele Comboni

So. 22. 1.
Aldo Parmeggiani
AktENZEICHEN
Charles de Foucauld
Auf den Spuren Jesu von Nazareth

Mo. 23. 1.
Weltkirchen-Magazin

Di. 24. I.
**Papst Benedikt
Joseph Ratzinger
„Salz der Erde“**

Mi. 25. I.
Die Woche in Rom

Do. 26. I.
Kreuz des Südens

Fr. 27. I.
Prisma-Magazin

Sa. 28. I.
Klaus Töpfer
Wochenkommentar
Stephan Kessler SJ
In die Feder geschrieben
Kardinal Augustin Bea

So. 29. I.
Sie schreiben – wir antworten

Mo. 30. I.
Weltkirchen-Magazin

Di. 31. I.
**Papst Benedikt
Joseph Ratzinger
„Salz der Erde“**



Deutsche Verlagsanstalt 12,- Euro



**Charles de Foucauld
(1858–1916)**

Auf den Spuren Jesu von Nazareth
Sendung am 22. Januar 2006

Charles de Foucauld stammt aus einem der ältesten Adelsgeschlechter Frankreichs: katholisch, aristokratisch, reich. Mit sechs Jahren wird er Vollwaise. Als Offizier und Lebemann ist er ein gelangweilter und unzufriedener Skeptiker. Nach dem Ausscheiden aus der Armee erfährt er eine abrupte Lebenswende. Foucauld bekehrt sich. Im Januar 1890 vermachte er den gesamten Besitz seiner Schwester und tritt in die Trappistenabtei „Notre-Dame des Neiges“ ein. Im Heiligen Land geht er dem verborgenen Leben Jesu nach und findet schließlich seine Lebensbestimmung in einer Einsiedelei in Nordafrika. Jahrzehnte nach seinem gewaltsamen Tod hat sich sein Traum von einer Gemeinschaft in seinem Geist erfüllt: die Gemeinschaft der kleinen Brüder und Schwestern Jesu. Foucauld wurde im vergangenen November selig gesprochen.

**Radio Vatikan Piazza Pia 3
I-00120 Città del Vaticano**
Tel. 00 39 06 / 69 88 41 01
Fax 69 88 38 44
E-mail: deutsch@vaticradio.va

Redaktion:
P. Eberhard v. Gemmingen SJ,
Bettina Gabbe,
Stephan v. Kempis,
Aldo Parmeggiani,
Birgit Pottler
Sr. Hilliganda Rensing,
Hilde Regeniter
Gudrun Sailer,

KONTEN:
Deutschland:
Freunde von „Radio Vatikan e.V.“
Bank im Bistum Essen
Essen, Kto.:
475 700 18, BLZ 360 602 95
IBAN: DE96 3606 0295 0047 5700 18
BIC: GENODEDIBBE

Österreich:
Radio-Vatikan-Hilfe H. Segur
Bankhaus Schelhammer
und Schattera,
IBAN: AT72 1919 0000 00212993
BIC: BSSWATWW
BLZ 19190
Wien Kto. 21 29 93

Schweiz: Radio Vatikan
Postfinanz-Kto. 60-828-6



UN-Umweltbeauftragter Klaus Töpfer



Elisabeth Orth 70 Jahre
Kammerschauspielerin und
Bayerische Staatsschauspielerin
Sendung am 5. Februar 2006

Elisabeth Orth wurde am 8. Februar 1936 als älteste von drei Töchtern des berühmten Schauspielerehepaares Paula Wessely und Attila Hörbiger in Wien geboren. Sie trat in die Fußstapfen ihrer berühmten Eltern und wurde selbst berühmt. Am Wiener Burgtheater debütierte sie als Luise in Schillers „Kabale und Liebe“. Dann folgten Glanzrollen in Berlin, Salzburg und an fast allen großen deutschsprachigen Bühnen. Neben ihrem Bühnenengagement ist Elisabeth Orth sowohl im Film als auch im Fernsehen oft in schwierigen und heiklen Rollen zu sehen. Die große Schauspielerin macht aber nicht nur auf der Bühne von sich reden, sondern ebenso durch ihr sozialpolitisches Engagement gegen Antisemitismus und Ausländerfeindlichkeit. Bis zum Jahr 2000 war sie außerdem Kolumnistin der katholischen Wochenzeitung „Die Furche“.

Mi. 1. 2.
Die Woche in Rom

Do. 2. 2.
Young radio

Fr. 3. 2.
Prisma-Magazin

Sa. 4. 2.
Franz Küberl, Wien
Präsident der Caritas
Wochenkommentar
Stephan Kessler SJ
In die Feder geschrieben
Damian de Veuster

So. 5. 2.
Aldo Parmeggiani
Menschen in der Zeit
Elisabeth Orth
„Zum runden Geburtstag“

Mo. 6. 2.
Weltkirchen-Magazin

Di. 7. 2.
Papst Benedikt
Joseph Ratzinger
Salz der Erde

Mi. 8. 2.
Die Woche in Rom

Do. 9. 2.
Kreuz des Südens

Fr. 10. 2.
Prisma-Magazin

Sa. 11. 2.
Franz Küberl
Wochenkommentar
Irene Bergoldt-Andreae
In die Feder geschrieben
Heilige Sklavin Bakhita

So. 12. 2.
Sie schreiben – wir antworten

Mo. 13. 2.
Weltkirchen-Magazin

Di. 14. 2.
Papst Benedikt
Joseph Ratzinger
Salz der Erde

Mi. 15. 2.
Die Woche in Rom

Do. 16. 2.
Kreuzfeuer

Fr. 17. 2.
Prisma-Magazin

Sa. 18. 2.
Franz Küberl
Wochenkommentar
Norbert Hofmann SDB
In die Feder geschrieben
Jean-Marie Vianney
Der Pfarrer von Ars

So. 19. 2.
Aldo Parmeggiani
Aktenzeichen
Madeleine Delbrèl
Frau mit Faszination

Mo. 20. 2.
Weltkirchen-Magazin

Di. 21. 2.
Papst Benedikt
Joseph Ratzinger
Salz der Erde

Mi. 22. 2.
Die Woche in Rom

Do. 23. 2.
Kreuz des Südens

Fr. 24. 2.
Prisma-Magazin

Sa. 25. 2.
Franz Küberl
Wochenkommentar
Leo Maasburg
In die Feder geschrieben
Selige Mutter Theresa

So. 26. 2.
Sie schreiben – wir antworten

Mo. 27. 2.
Weltkirchen-Magazin

Di. 28. 2.
Karneval: So ein Unsinn!



**Madeleine Delbrèl
(1904–1964)**
Frau mit Faszination
Sendung am 19. Februar 2006

Madeleine Delbrèl gehört zu den faszinierendsten Frauen und Christinnen unserer Zeit. Aus bürgerlichem Haus stammend, wandte sich die außerordentlich begabte Jugendliche zunächst dem philosophischen Atheismus zu. Dann, als junge Frau, „explodierte das Evangelium“ in ihr. Doch ihr Weg führt nicht ins Kloster, sondern mitten in den sozialen Brennpunkt eines kirchenfernen Arbeiterviertels in Paris. Sie hatte durch viele Ereignisse in ihrem Leben erfahren, was für ein schmerzhafter Prozess es ist, die eigene Einsamkeit anzunehmen. Als Einzelkind war sie Prellbock streitender Eltern gewesen, in ihrer Jugend hatte ihr Freund sie verlassen, in ihrem Arbeitsfeld war sie auf Ablehnung der kommunistischen Bevölkerung gestoßen und in ihrer Pfarrgemeinde hatten Mitchristen ihren Lebensstil missstrauisch kritisiert.

HÖRER-POST

„Die deutschsprachige RV-Redaktion ist einfach super! Mir kommt es vor, sie sei jung, fröhlich und motiviert. Danke.“

Annemarie Jung,
Wattwil, CH

Kassetten und Werbematerial bei:
Alfons Isermann,
Langenhorster Str. 25 b
D-42551 Velbert
Tel./Fax: 02051/87502
E-mail: isermann@radiovaticana.de

Versand, Organisation, Einkauf:
Hans-Werner und
Andrea Lichter
Pruemzurlayerstr. 15
D-54666 Irrel
E-mail: lichtner@radiovaticana.de

Programmheft (Adressen, Versand):
Winfried Aufterbeck
Wiesenstr. 9 a
D-40878 Ratingen
Tel. 02102/71711
E-mail: aufterbeck@radiovaticana.de

Verantwortlich für Österreich:
Renate Karoliny
Viktor Kaplanstr. 13/40/6
A-1220 Wien,
Tel./Fax 0676/3168359

St. Pölten:
Peter F. Moser • Klostersgasse 15–16
A-3101 St. Pölten
Tel. 0742/3983, Fax 398380

Steiermark:
P. Wolfgang Czernin OSB,
Abtei Seckau, A-8732 Seckau
Tel. 0043/35 14/5234-310
Fax 0043/35 14/5234-105

Verantwortlich für die Schweiz:
Marietheres Hürlimann
Kernstr. 27/1 • CH-8004 Zürich
Tel. 01/241 0983

C. u. Willy Ulmann
Schweighoferstr. 48
CH-8045 Zürich
Tel./Fax: 0041/4631955

Regionen Basel, Bern, Jura:
Dr. Rosemarie Zell
Waldeckweg 47
CH-4102 Binningen
Tel. 061/421 2175

Erzdiözese Luxemburg:
Eva-Maria Geis
35 rue de Schouweiler
L-4945 Hautcharage
Tel. 00352/501321
eva_geis@yahoo.com

Liechtenstein
Pfr. Adriano Burali
Postf. 54, FL-9485 Nendeln
Tel. 00423/3733389
adriano.burali@dsl.li



Regina Hellwig-Schmid

Frau Europas

Sendung, am 12. März 2006

Die bildende Künstlerin aus Regensburg engagiert sich mit ihren Projekten für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Kulturschaffenden und Bürgern der Donau-Anrainerstaaten. Mit außergewöhnlichen Projekten. Zum Beispiel haben über 2000 Künstlerinnen und Künstler im Jahre 2000 aus zehn Donauländern Flaschenpost mit einer ganz persönlichen Friedensbotschaft dem Fluss übergeben. Ziel war es, die unbekanntesten FINDER zum Nachdenken über Krieg und Frieden anzuregen. Es kann erst Frieden geben, wenn wir zugleich um das Verbindende der Völker wissen und das Trennende akzeptieren. Die Basis des Engagements von Regina Hellwig-Schmid ist Akzeptanz und Toleranz. Mit originellen Ideen und viel Energie setzt sie sich für die Völkerverständigung ein und leistet somit einen bedeutenden Beitrag zur kulturellen Erweiterung Europas.

Mi. 1. 3.
Die Woche in Rom

Do. 2. 3.
Young radio

Fr. 3. 3.
Prisma-Magazin

Sa. 4. 3.
Erwin Teufel
Ministerpräsident a. D.
Wochenkommentar
Bischof Alfons Nossol
Radio-Exerzitien (1)

So. 5. 3.
Sie schreiben - wir antworten

Mo. 6. 3.
Weltkirchen-Magazin

Di. 7. 3.
Bischof Alfons Nossol
Radio-Exerzitien (2)

Mi. 8. 3.
Die Woche in Rom

Do. 9. 3.
Kreuz des Südens

Fr. 10. 3.
Prisma-Magazin

Sa. 11. 3.
Erwin Teufel
Wochenkommentar
Bischof Alfons Nossol
Radio-Exerzitien (3)

So. 12. 3.
Aldo Parmeggiani
Aktenzeichen
Regina Hellwig-Schmid
„Frau Europas“

Mo. 13. 3.
Weltkirchen-Magazin

Di. 14. 3.
Bischof Alfons Nossol
Radio-Exerzitien (4)

Mi. 15. 3.
Die Woche in Rom

Do. 16. 3.
Kreuzfeuer

Fr. 17. 3.
Prisma-Magazin

Sa. 18. 3.
Erwin Teufel
Wochenkommentar
Bischof Alfons Nossol
Radio-Exerzitien (5)

So. 19. 3.
Sie schreiben - wir antworten

Mo. 20. 3.
Weltkirchen-Magazin

Di. 21. 3.
Bischof Alfons Nossol
Radio-Exerzitien (6)

Mi. 22. 3.
Die Woche in Rom

Do. 23. 3.
Kreuz des Südens

Fr. 24. 3.
Prisma-Magazin

Sa. 25. 3.
Erwin Teufel
Wochenkommentar
Bischof Alfons Nossol
Radio-Exerzitien (7)

So. 26. 3.
Aldo Parmeggiani
Menschen in der Zeit
Erhard Busek
„Zum runden Geburtstag“

Mo. 27. 3.
Weltkirchen-Magazin

Di. 28. 3.
Bischof Alfons Nossol
Radio-Exerzitien (8)

Mi. 29. 3.
Die Woche in Rom

Do. 30. 3.
Kreuz des Südens

Fr. 31. 3.
Prisma-Magazin



Bischof Alfons Nossol – neben Papst Johannes Paul II. – ist Oberhirte der schlesischen Diözese Oppeln, ein Versöhner zwischen den beiden Ländern und ein großer Freund Deutschlands. Er hat die Radio-Exerzitien in der Fastenzeit 2006 übernommen.



Ministerpräsident a. D.
Erwin Teufel



Erhard Busek
Österreichischer Jurist und Politiker
Sendung, am 26. März 2006

Dr. Erhard Busek wurde am 25. März 1941 in Wien geboren. Seine politische Laufbahn begann er 1964, bald nach Abschluss seines Studiums an der Universität Wien, als Klubsekretär der ÖVP im Parlament. Während der Kanzlerschaft von Bruno Kreisky wurde er zum ÖVP-Generalsekretär bestellt und übernahm 1991 die Leitung der Partei. Gleichzeitig übte er das Amt des Bundesministers für Unterricht aus. Unter seiner Ministerschaft wurden Reformen der Hochschulen eingeleitet. Busek ist bekennender Katholik, galt und gilt in seiner Partei als kritischer Intellektueller. Seit langem ist er auch Publizist. Gegenwärtig hat Busek den Vorsitz der Südeuropa-Initiative inne, war 2000-2001 Regierungsauftraggeber für die EU-Erweiterung und ist jetzt Vorstand des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa, Präsident des „Europäischen Forums Alpbach“ und Rektor der Fachhochschule Salzburg.

DEUTSCHLAND:

Diözese Aachen:
Robert und Tadeusz Rauhut
Aachener Str. 252F • 52076 Aachen
Tel. und Fax 02408/926043
Heinz Rodermond, Lützen-
berg 66, 53937 Schleiden,
Tel. 02445/1314
E-mail: Rodermonds@gmx.de

Diözese Augsburg:
Bruder Lambert Six, D-82488 Ettal
Tel. 08822743 II • Fax 74409

Erzdiözese Berlin:
Pfr. Wolfgang A. Soldes
Weskammstr. 7 • 12279 Berlin
Tel. 030/72018011

Margarethe Pape, Wullen-
weberstr. 6, 10555 Berlin,
Tel. 030/3914670

Erzdiözese Bamberg:
Hans Backer, Gartenweg 2
D-91327 Gößweinstein,
Tel. 09242/1220, Fax 1492
familiebacker@t-online.de
Christian Fornoll, Blütenstr. 5,
91301 Forchheim, Tel. 09191/33668,
Mail: fornoll@freenet.de

Bistum Dresden-Meißen:
Anne Nitschke, K.-Marx-
Str. 62, 01109 Dresden
E-Mail: AnneN1982@gmx.de

Diözese Eichstätt:
Domkapitular Klaus Schimmöller
Leonrodplatz 4 • 85072 Eichstätt
Tel. 08421/50240

Diözese Erfurt:
Prof. Christa Grünert
Bonhoefferstr. 19 • 99427 Weimar
Tel./Fax 03643/4208200

Erzdiözese Freiburg
Anita Jung, Schwarzwaldstr. 11A,
77736 Zell a. H., Tel./Fax 07835/8863

Martin Sauter, Nelkenstr. 5,
74906 Bad Rappenau,
Tel./Fax: 07264/6939,
Mail: martin74906@web.de

Wolf-H. Schneider-Leyer, Hohen-
zollernstr. 8, 72488 Sigmaringen,
Tel. 097571/100-2767

Erzdiözese Fulda
Alexandra Pinkert, Am Lin-
denberg I a, 63579 Freige-
richt, Tel. 06055/934972
a_pinkert@web.de

Erzdiözese Hamburg:
Marco B. Chwalek, Olbarg 2,
24145 Kiel, Tel. 0431/5350640,
Tel. 0160/97974458
E-Mail: chwalek@radiovaticana.de



Jürgen Moltmann 80 Jahre
Wissenschaft und Weisheit
Sendung am 9. April 2006

Prof. Dr. Jürgen Moltmann wurde am 8. April 1926 als Sohn eines Studienrates in Hamburg geboren. Er studierte evangelische Theologie in England und nach seiner Rückkehr nach Deutschland in Göttingen. Von 1952 bis 1958 arbeitete er als Pfarrer und Studentenseelsorger in Bremen. Dann war er fast 30 Jahre lang Professor für Systematische Theologie an der Universität Tübingen. Von Moltmanns zahlreichen Veröffentlichungen fand u. a. sein mehrfach aufgelegtes und in acht Sprachen übersetztes Werk, „Theologie der Hoffnung – Begründung und Konsequenzen christlicher Eschatologie“ weltweite Beachtung. Moltmann versucht darin, das Bloch-Werk „Das Prinzip Hoffnung“ für seine eigene Reich-Gottes-Theologie fruchtbar zu machen. Professor Jürgen Moltmann ist seit 1952 mit der Theologin Dr. Elisabeth Moltmann-Wendel verheiratet und hat vier Töchter.

Sa. 1. 4.
Nicolas Betticher, Fribourg
Wochenkommentar
Bischof Alfons Nossol
Radio-Exerzitien (9)

So. 2. 4.
Sie schreiben – wir antworten

Mo. 3. 4.
Weltkirchen-Magazin

Di. 4. 4.
Bischof Alfons Nossol
Radio-Exerzitien (10)

Mi. 5. 4.
Die Woche in Rom

Do. 6. 4.
Young radio

Fr. 7. 4.
Prisma-Magazin

Sa. 8. 4.
Nicolas Betticher,
Wochenkommentar
Bischof Alfons Nossol
Radio-Exerzitien (11)

So. 9. 4.
Aldo Parmeggiani
Menschen in der Zeit
Jürgen Moltmann
„Zum runden Geburtstag“

Mo. 10. 4.
Weltkirchen-Magazin

Di. 11. 4.
Bischof Alfons Nossol
Radio-Exerzitien (12)

Mi. 12. 4.
Gisbert Greshake
Einführung in den
Gründonnerstag

Do. 13. 4.
Gisbert Greshake
Einführung
in den Karfreitag

Fr. 14. 4.
Gisbert Greshake
Einführung
in den Karsamstag

Sa. 15. 4.
Nicolas Betticher,
Wochenkommentar
Gisbert Greshake
Hinführung zu Ostern

So. 16. 4.
Ostern in Rom

Mo. 17. 4.
Ostern in aller Welt

Di. 18. 4.
Stefan v. Kempis, Rom
Das Ratzinger-ABC
Den neuen Papst
verstehen lernen
Radio-Akademie

*Das Papst Benedikt ein großer
Theologe und Denker ist, pfeifen
die Spatzen von den
Dächern. Man sollte ihn aber
auch kennen und verstehen.
Wir versuchen eine Einführung.*

Mi. 19. 4.
Die Woche in Rom

Do. 20. 4.
Kreuzfeuer

Fr. 21. 4.
Prisma-Magazin

Sa. 22. 4.
Nicolas Betticher,
Wochenkommentar
Wendelin Köster SJ
In die Feder geschrieben
Seliger Charles de Foucauld

So. 23. 4.
Aldo Parmeggiani
AktENZEICHEN
Josef Spithöver

Mo. 24. 4.
Weltkirchen-Magazin

Di. 25. 4.
Stefan v. Kempis
Das Ratzinger-ABC
Den neuen Papst
verstehen lernen

Mi. 26. 4.
Die Woche in Rom

Do. 27. 4.

Kreuz des Südens

Fr. 28. 4.

Prisma-Magazin

Sa. 29. 4.

Nicolas Betticher,

Wochenkommentar

Max Cappabianca OP

In die Feder geschrieben

Girolamo Savonarola

So. 30. 4.

Sie schreiben – wir antworten



Josef Spithöver

(1813–1892)

Autodidakt-Verleger-Wohltäter

Josef Spithöver war einer der bedeutendsten Deutschrömer in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Als fast mittelloser Buchvergoldergeselle kam der Westfale 1841 nach Rom, eröffnete nach wenigen Jahren die erste deutsche Buchhandlung an der Spanischen Treppe. Durch Fleiß und einen angeborenen Geschäftssinn, der sich bald über Bücher hinaus auch auf andere Felder erstreckte, brachte er es zu einem beachtlichen Wohlstand. Sein ganzes Wesen war von tiefer Religiosität durchdrungen, die sich in großem caritativem und gesellschaftlichem Engagement in den deutschen Einrichtungen Roms, nicht zuletzt als Camerlengo des Campo Santo Teutonico, äußerte. Seine bedeutendste Stiftung ist ein Krankenhaus, das er in seiner Heimatstadt Sendenhorst (Münster) erbauen ließ und das heute ein wichtiges orthopädisches Zentrum darstellt.

Erzdiözese Paderborn:

Barbara Rinsche

Am Rykenberg 3 • D-59457 Werl
Tel. 02922/863370 • Fax: 861161

E-mail: barbararinsche@aol.com

Hans-Werner Wiekhusen

Georg-Scheer-Str. 46, 58119 Hagen
Tel. 02334/503412, Fax 503415

E-mail: Hawelim@t-online.de

Diözese Passau

Christiane R. Kopp,

Martin-Prechstr. 8, 94032 Passau
Tel./Fax 0851/44640

christiane_kopp@yahoo.de

Diözese Regensburg

P. Michael Gebhart OSB

Kloster Weltenburg, D-93309 Kelheim
Tel. 09441/204128, Fax 204145

E-mail: framichele@web.de

Diözese Rottenburg-Stuttgart:

Ulrich Knop, Im Hafer 2

71636 Ludwigsburg,
Tel. 07141/43212

E-mail: knop@radiovaticana.de

Saarland und Trier-Süd:

Adolf Lang, Veilchenweg 2

D-66798 Wallerfangen

Tel. 06831/964640, Fax 964641

Diözese Speyer:

Franz Kranz, Luitpoldstr. 26

D-76863 Herxheim

Diözese Würzburg

Josef Körber, Virchowstr. 6,

D-97072 Würzburg,

Tel./Fax 0931/82469

E-mail: koerber@radiovaticana.de

Norbert Handel, Paulinenstraße

2 A, 97645 Ostheim/Rhön,

Fax 09777/778

Diözese Hildesheim:

Karl Wolf, Am Bäckfeld 1

D-21335 Lüneburg

Tel. 04131/47184 • Fax 48304

Willi Eckermann, Breitenber-

gerstr. 1, 37115 Duderstadt

Tel. 05527/2637

Erzdiözese Köln:

Paul Adams, Jülicher Ring 20,

53913 Swisttal,

Tel. 02255/6204, Fax 9590050

E-mail: paul.adams@gmx.de

Claudia Scislak

Quettinghofstraße 119, 50769 Köln

Tel. 0221/785171

E-mail: claudia_scislak@gmx.net

Diözese Limburg:

Dieter Faber, Diezerstr. 74

D-65549 Limburg, Tel. 06431/3554

Diözese Magdeburg:

Erhard Hipke, Thomas-Mann-Str. 10,

D-06712 Zeitz, Tel. 03441/216487

Diözese Mainz:

Ingo Donsbach, Untere Haupt-

straße 79, D-67551 Worms,

Tel. 06241/35803

horchheim@aol.com

Erzdiözese München-Freising:

Christel-Anna Teifer, PF 101303,

D-8087 München,

Tel./Fax 089/6887611

Andreas J. Mühlthaler,

Hotel Brunnstein, Bahnhofpl. 3 –

83080 Oberaudorf, Tel. 08033/1411

Diözese Münster:

Dr. Hans Hermann Westermann

Deipe Stegge 70, 48653 Coesfeld

Tel. (p) 02541/72151 (d) 948113

Verena Schlinkert

Greifswaldweg 11 a, D-48147 Münster

Tel. 0251/5340368 + 0162/1665019

Peter Schramm, Südostring 40,

48329 Havixbeck, Tel. 02507/7563

Diözese Osnabrück:

Joachim Preiß, Postfach 11 11

49537 Tecklenburg, Fax 925021

Tel. 05482/925020,

Handy: 0171/2652179

Ruth Berboom, Kl. Domfrei-

heit 23 a, 49074 Osnabrück,

Tel. 0541/318543

rundfunk@bistum-osnabrueck.de

Fortsetzung von Seite 2

In Deutschland, Österreich und der Schweiz sieht es leider ganz anders aus. Nur wenige Sender übernehmen das deutschsprachige Programm. Und von einem katholischen Radio für ganz Deutschland – oder für den ganzen deutschen Sprachraum – davon träumen nur wenige. Warum eigentlich?

Wäre es nicht an der Zeit, sich darüber ernsthaft Gedanken zu machen? Früher sagten die Fachleute: wenn die Kirche eigene Hörfunk- oder Fernsehprogramme machen würde, dann würden die öffentlich rechtlichen ARD-Anstalten ihre Kirchenprogramme streichen. Dagegen möchte ich die Frage stellen: würden sie das und können sie das? Und wenn sie es täten, wie schlimm wäre das für die Kirche oder für den christlichen Glauben?

Freilich erreicht man durch ein katholisches Radio hauptsächlich Menschen, die mit der Kirche verbunden sind. Aber brauchen nicht gerade auch sie qualifizierte Information, Beratung, Lebenshilfe, Bildung und Kultur.

Und fänden nicht aufmerksame kirchendi-stanzierte Zeitgenossen ein Programm der Kirchen attraktiver als manches, was man sonst wo hört?

Früher hätte man gesagt: ein eigenes katholisches Radio kostet zu viel? Gilt – obwohl die Kirchenkas-sen immer leerer werden – dies Argument heute noch? Unterhält die Kirche nicht unzählige Medien, obwohl die Kassen leer sind, und hat die Kirche nicht Ein-nahmen aus neuen Quellen?

Ich wünsche mir ein-fach, dass noch mal alle hellen Köpfe rauchen, wenn nicht sogar sich noch einmal zerbrechen über der Frage: sollte die katholische Kirche im deutschen Sprach-raum nicht vielleicht doch ein eigenes Radio betreiben. Es gibt so viele Talente im Volk Gottes! Warum sollen wir sie brach liegen las-sen? Und haben wir

schon hinreichend darü-ber nachgedacht, dass für dieses Radio ja nicht nur Profis nötig sind – die auch! – sondern dass Ehrenamtliche auch einen wesentlichen Dienst leisten könnten – ganz zu schweigen von den Profis, die bereits im Ruhestand sind und glücklich wären, wenn sie auf geschwächter Flamme noch Beiträge leisten könnten? Haben wir über all dies schon hinreichend nachge-dacht und diskutiert.

Ich möchte abschlie-ßend nur noch ein Beispiel erwähnen, das vormacht, was andere vielleicht nachmachen könnten: Der Evangeliums-rundfunk. Er hat seit Jahrzehnten Erfolg. Und schließlich: allenthalben werden Stiftungen ge-gründet, weil Menschen etwas Gutes hinterlas-sen wollen, das bleibt. Gäbe es nicht vielleicht für ein deutschsprachi-ges katholisches Radio auch Stifter?

P. Eberhard v. Gemmingen SJ



Ein Journalist hat P. Gemmingen vor dem Pöpstebild im Radio trickreich fotografiert.

Die Christusdarstellungen des Apsismosaiks von Santa Prassede

In der römischen Basilika Santa Prassede kann man wertvolle Mosaiken bewundern. Das Apsismosaik stellt den erhöhten Christus dar. Links von ihm Petrus, rechts Paulus; sie verweisen die Märtyrerinnen Praxedis und ihre Schwester Pudenciana auf den wiederkehrenden Herrn. Augenfällig sind die Motive aus der geheimen Offenbarung: Jerusalem, die sieben Leuchter, das versiegelte Buch, die vier Lebewesen, die 24 Ältesten, die 12 Apostel, zahllose Märtyrer.

Über und unter dem Herrn befindet sich je ein Lamm: das obere Lamm zusammen mit einem Buch, denn es heißt: nur das Lamm ist würdig, seine Siegel zu öffnen. Christus ist das Lamm. Das Lamm sitzt auf dem Altar, dahinter das Kreuz, davor das Buch der Geschichte. Christus als Lamm auf dem Altar verweist auf die Eucharistie. Unterhalb des wiederkehrenden Christus sieht man eine Reihe von Lämmern, in deren Mitte eines besonders herausgehoben ist, sechs Lämmer rechts

und sechs links, ihr Gesicht zum zentralen Lamm gewandt. Dieses scheint auf ein kleines Podest gehoben, das von vier Pfeilern getragen ist. Das zentrale Lamm ist im Gegensatz zum Lamm oben stehend dargestellt, mit



dem Gesicht zum Betrachter, und es trägt einen Heiligenschein. Am äußeren Rand dieser Lämmerreihe befindet sich jeweils eine Stadt. Das zentrale Lamm ist der Auferstandene, die Lämmer rechts und links die zwölf Apostel. Links

gehen sie von Bethlehem aus, der Stadt der Heiligen Drei Könige, die die Kirche der Heiden darstellt – und rechts von Jerusalem, das für den jüdischen Glauben steht. Die ersten Christen waren Juden, erst durch Pau-

lus wurden Heiden in die Kirche aufgenommen. Im Laufe der ersten christlichen Jahrhunderte verschwand aber die „Kirche aus der Beschneidung“. Das worauf Christus symbolisiert eine fruchtbare Weide. Von hier gehen vier Ströme, die Wasser des Lebens aus. Es handelt sich um die vier Paradiesesströme. Wasser bedeutet Leben. Christus gibt ewiges Lebens.

Santa Prassede stellt also Christus dreifach dar: als das geschlachtete Lamm auf dem Altar, als den wiederkehrenden Herrn der Geschichte und als das Osterlamm, von dem die Wasser ewigen Lebens ausgehen.

*Norbert Joh. Hofmann SDB
Sekretär der Kommission für die religiösen Beziehungen zum Judentum im Vatikan*

RADIO VATIKAN AUF VIELE WEISE HÖREN

Direkt aus Rom über Mittel- und Kurzwelle

16.00 Uhr „**Treffpunkt Weltkirche**“: In Rom UKW 93,3 MHz
Kurzwelle 5885, 7250, 9645 kHz

20.20 Uhr „**Hauptprogramm**“ – siehe Monatspläne: In Rom UKW 93,3 MHz
Mittelwelle 1530 und 1467, Kurzwelle 5885, 7250 kHz

06.20 Uhr **Wiederholung der Hauptabendsendungen**: In Rom UKW 93,3 MHz
Mittelwelle 1530, Kurzwelle 5885, 7250 kHz

Viele Sendungen von Radio Vatikan sind auch zu hören über
Eutelsat 11.804 GHz, 13 Grad Ost, Hotbird 1-4+6

Im **Internet: www.radiovaticana.de** Alle Sendungen sind 24 Std. lang zu hören
Newsletter bestellen bei: newsletter-deutsch@vatiradio.va

Über **Radio Horeb**: täglich 16.00 und 18.00 Uhr

Über Astra: analog auf Tonunterträger von Pro7, 7,38 MHz

Astra digital: 10,83225 GHz, h, Symbolrate: 22000, FEC5/6, 128bit/s, PID 61960

Im Kabel: Luxemburg 100,5; München 89,6; Augsburg 106,45; Regensburg 101,8;

Rosenheim 101,5 und in vielen anderen Orten

Internet: www.horeb.org

Über **Domradio**: 19.00 – 20.00 Uhr in NRW über Kabel und über
Digital-Radio DAB (VHF-Kanal 12_D.Band III) europaweit über Satellit
(DVB-S und ADR), Internet und www.domradio.de

Über **Radio Stephansdom**, Wien: täglich 19.30 Uhr UKW 107,3 MHz

Über **Radio Grüne Welle**, Bozen: täglich 6.30, 10.00 und 16.00 Uhr
UKW 103,0 und 97,8 MHz

Über **World-Radio-Network**, WRN-Deutsch, London:
täglich 0.45, 9.30, 16.00, 19.00 Uhr Analog auf Astra 1B, 19,2
Grad Ost: auf Tonunterträger von MTV 7.38 MHz, 11.612 GHz horizontal
Digital auf Eutelsat Hotbird 6, 13 Grad Ost, Transponder 94, 12,597 GHz vertikal,
Symbolrate 27500, FEC 3/4, Audio-PID 2105
Internet live und on demand: www.wrn.org/ondemand

7.30 Uhr **Lateinische Messe**:

Mittelwelle 1530 kHz,

Kurzwelle 4005, 5885, 6185, 7250, 9645 kHz

17.00 Uhr **Lateinische Vesper**:

Kurzwelle 5885, 7250, 9645 kHz

20.40 Uhr **Lateinischer Rosenkranz**:

Mittelwelle 1530 kHz

Kurzwelle 4005, 5885, 7365, 9755 kHz

Lat. Messe, Vesper und Rosenkranz sind auch im Internet live zu hören.

Mittwochs: 10.00 Uhr **Generalaudienz des Papstes**: Kurzwelle 5890 kHz

Sonntags: 12.00 Uhr **Angelusansprache und Segen des Papstes**:

Kurzwelle 5890, 7365 9645 kHz

NEUE LEITUNG VON RADIO VATIKAN

Am 5. November hat es einen großen Wechsel an der Spitze von Radio Vatikan gegeben. Der bisherige Programmleiter – zweiter Mann im Radio – Jesuitenpater Federico Lombardi wurde von Papst Benedikt zum Generaldirektor ernannt. Er trat an die Stelle von Pater Pasquale Borgomeo, der die Leitung seit 25 Jahren innehatte. An die Stelle von Pater Lombardi trat der polnische Jesuit Andrea Koprowski, der bereits seit zwei Jahren an der Seite von Pater Lombardi arbeitete. Koprowski war früher in Warschau Provinzoberer der polnischen Jesuiten, und noch vorher hatte ihn der damalige Ordensgeneral Pedro Arrupe zu seinem Berater für den slawischen Bereich berufen. Am Radio arbeiten unter den rund 400 Personen etwa 20 Jesuiten. Während vieler Jahre war Kardinal Roberto Tucci SJ der Chef des „Aufsichtsrates“ von Radio Vatikan.

Interview mit dem neuen Programmleiter von Radio Vatikan, P. Andreas Koprowski SJ

Die wichtigste Sache: In diesen zwei Jahren habe ich gesehen, dass RV in den letzten 15 Jahren große Entwicklungen und Änderungen durchgemacht hat – zum einen folgen sie Änderungen der katholischen Kirche in der Welt, zum anderen sind es technologische Änderungen. Es scheint mir also nicht der Moment, viel zu ändern, sondern zu helfen, diesen dynamischen Weg wei-



P. Koprowski

ter zu gehen. Während sich nun auf den anderen Kontinenten die Kirche stark weiterentwickelt, bleibt sie in Europa statisch. Insofern ist unser Programm im Radio sehr europazentriert. Das ist nicht böse Absicht, sondern die Folge historischer Umstände. Hier müssen wir auf mehr Gleichgewicht achten.

Welche unserer Sprachprogramme haben die meisten Hörer?

Das ist schwer zu sagen. Normalerweise heißt es, die englischsprachigen Programme seien die meistgehörten. Doch wir dürfen die beachtliche Entwicklung beispielsweise unseres arabischen Programms nicht außer Acht lassen. Oder die fünf Sprachen Indiens, chinesisch, die Web-Seite auf japanisch. Und in den Sprachen der kleineren Länder Mittel- und Südeuropas haben wir zwar nicht viele Hörer, aber Radio Vatikan hat hier die Gelegenheit, in einem Augenblick gehört zu werden, in dem ganze Völker gleichsam ihre Mentalität ändern, ihre kulturellen und religiösen Denkweisen.



P. Lombardi

Die deutschsprachige Sektion – ist die noch wichtig?

Nun ja, mit einem deutschen Papst wird eure Fahne nicht untergehen ...! Aber Spaß beiseite: Gerade in den Ländern deutscher Sprache sieht sich das Christentum mit der Postmoderne konfrontiert. Mir scheint, dass das Pontifikat Benedikt XVI. einiges dazu beitragen könnte, hier Vorurteile abzubauen.



Bei der Verabschiedung von Pater Borgomeo: am Altar von links: P. Lombardi, P. Borgomeo, Kardinal Tucci, P. Koprowski

TONKASSETTEN UND CD VON RADIO VATIKAN

- **Glaube zwischen Vernunft und Gefühl**
von Kardinal Joseph Ratzinger 95
- **Die Betrachtung des Schönen**
Kardinal Joseph Ratzinger 158
- **Der Lichtreiche Rosenkranz**
Von Kardinalen und Bischöfen in Rom gebetet 160
- **„Gegen die Ideologie des Laizismus“**
Kardinal Joseph Ratzinger 179
- **Radio-Exerzitien 2005**
Bischof Rudolf Stecher, Innsbruck 182
- **Sternstunden der Christenheit (6)**
Aldo Parmeggiani 184
- **Erfolgsstory GMG – Weltjugendtage**
Stefan v. Kempis 186
- **Teilhard de Chardin**
Brigitta Esser 188
- **Die christlichen Wurzeln Europas**
Eberhard v. Gemmingen 189
- **Ars moriendi**
Eberhard v. Gemmingen 190
- **Das Ratzinger ABC**
Stefan v. Kempis 191
- **In memoriam von Johannes Paul II. (Doppel-CD)**
Die schönsten Aufnahmen aus 26 Jahren Dienstzeit 192
- **2005 – Wende im Vatikan:**
Beerdigung von Johannes Paul II.,
Konklave, Einführung von Papst Benedikt XVI. 193
- **Doppelkassette oder CD mit dem Rosenkranz,
vorgebetet von Papst Johannes Paul II.
in lateinischer Sprache: 10 Euro** RK

Ab Best.-Nr. 130 bieten wir einiges aus unserem Programm sowohl als Ton-Kassette wie auch als CD an. Bei Bestellungen müssen Sie also immer angeben, ob Sie die entsprechende Nummer als Kassette oder als Compact-Disc haben wollen.

Jede Kassette wird gegen Unkostenerstattung von 8 Euro abgegeben. Jede CD für 10 Euro. (Exerzitien kosten 20 Euro.) Bitte nicht voranzahlen. Bestellungen nur an: Alfons Isermann
Langenhorster Str. 25 b D-42551 Velbert
Tel./Fax 0 20 51 / 8 75 02, isermann@radiovaticana.de

Abs.: Winfried Auferbeck
Wiesenstraße 9 a
D-40878 Ratingen

Falls Empfänger verzo-
gen, bitte nachsenden!

Anschriften-Berichtigungs-
karte mit neuer Anschrift.

Direktor
FEDERICO LOMBARDI.

Redaktion und Gestaltung
P. EBERHARD v. GEMMINGEN SJ.

Druck
MDV Maristen
Druck & Verlag GmbH, Furth

NEUE BÜCHER AUS ROM



Papst Benedikt Gottes Glanz in unserer Zeit

Predigten und Homili-
en des ehemaligen Kar-
dinals Joseph Ratzinger
für alle Zeiten des Kir-
chenjahres

Herder-Verlag
17,90 Euro

75. GEBURTSTAG VON RADIO VATIKAN

Am 11. Februar 2006 wird Radio Vatikan 75 Jahre alt. Der Geburtstag wird in Rom und auch im deutschen Sprachraum gefeiert werden. Einzelheiten und Termine stehen noch nicht fest. Auf jeden Fall bereitet die deutschsprachige Redaktion ein neues Video vor. Auch laufen Anfragen bei den großen deutschen Fernsehanstalten um Dokumentationen über den „Sender des Papstes und der Weltkirche“. Vielleicht findet eine Jubiläumsfeier an einem deutschen Bischofssitz statt.